

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 45. Mittwoch, den 14. August 1822.

Miscellen zur Schilderung der Türken.
(Fortsetzung).

Bajazet I. der Blig.

Bajazet, türkischer Kaiser vom Jahr 1389 bis 1403, der wegen seiner großen und schnellen Eroberungen den Beinamen der Blig erhielt, führte am türkischen Hofe die barbarische Gewohnheit ein, die muthmaßlichen Kronprätendenten beim Antritt der neuen Regierung zu ermorden, indem er seinen ältern Bruder Jakob, der ihm den Thron streitig machte, erdrosseln ließ. Er belagerte 10 Jahr hindurch Constantinopel, erkämpfte über die verbundenen Ungarn, Polen und Franzosen am 25. September 1395 bei Nicopolis an der Donau in der Bulgarei einen entscheidenden Sieg, was größtentheils die Franzosen durch ihre ungestüme Hitze und unzeitigen Thatendurst verschuldeten. — Bajazet würde schon damals die griechische Hauptstadt zur Uebergabe gezwungen und das morgenländische Kaiserreich gestürzt haben, wenn nicht der berühmte Eroberer Asiens, Timur, oder Tamerlan seine Besitzungen in Anatolien im Jahr 1400 angegriffen und ihn in der blutigen und entscheidenden Schlacht bei Anchyra in Galatien am 16. Juni 1402 besiegt, ja selbst gefangen genommen hätte, in welcher Gefan-

genschaft er das Jahr darauf starb. — Des Sultans strenger Wille war, daß alle Ungebührlisse in seinen Staaten auf das härteste bestraft werden sollten. So trat einst ein armes Weib zu ihm und verklagte einen seiner Generale, der ihr die für sich und ihre Kinder angeschaffte Ziegenmilch geraubt, verzehrt und an ihre Drohungen sich nicht gekehrt, ja sie selbst heftig geschlagen habe. — Der General, vorgefordert und mit der Anklägerin zusammengestellt, leugnete alles. Um nun der Wahrheit auf den Grund zu kommen, befahl der Sultan, daß man den Diener greife und ihm den Leib und Magen öffne. Da nun hier das *corpus delicti*, die noch nicht völlig verdaute Milch, wirklich gefunden wurde, so sagte Bajazet zur Frau: „es ist Dein Glück, Du hast recht geklagt; gehe jetzt; denn das Unrecht, das Dir geschah, ist nach Verdienst bestraft worden.“ —

Der aufgeschnittne Leichnam wurde nun den Hunden Preis gegeben. — Ähnliche Beispiele von türkischer Justizpflege findet man im Tageblatte Nr. 1 vom 1. Juli dieses Jahres.

Kinsky, Graf von Temeswar.

An glühendem Türkenhaffe und roher Tapferkeit ist wohl niemand mit dem Grafen von Temeswar, Paul Kinsky, zu vergleichen. Er